

Volles Programm in Everlohn

10. Hanomag-Oldtimertreffen auf dem Erichshof

GEHRDEN (r). Der 1860 erichtete „Erichshof“ in Gehrden-Everlohn ist seit mehr als 130 Jahren sowie fünf Generationen im Besitz der Familie Egestorff-Buresch-Seeßelberg. Er wird mittlerweile in der dritten Generation von den direkten Nachfahren des Hanomag-Gründers Georg Egestorff bewirtschaftet. Die Hanomag-Liebhaber freuen sich darauf, hier zum dritten Mal Gast zu sein. Am 15. und 16. September findet dort das 10. Hanomag-Oldtimertreffen statt.

Zum Treffen 2004 kamen 125 Hanomag-Fahrzeuge zum Erichshof. Teilnehmer und Besucher werden sich allerdings auf ein neues Gelände-Layout einstellen müssen: die Schlepper-Wiese steht nicht mehr zur Verfügung. Dafür wird die Fläche vor der Hofeinfahrt als Stellfläche genutzt werden.

Aus Sicherheitsgründen wird eine ausgeschilderte Besucher-Zufahrt nur über den von Ost nach West als Einbahnstraße eingerichteten Feldweg, der von der Verbindungsstraße zwischen B 65 und Gehrden abzweigt, möglich sein. Lediglich Teilnehmer kommen mit ihren Oldtimern direkt von der B 65 auf das Veranstaltungsgelände.

Das Nennbüro auf dem Gelände wird wieder in der Waage eingerichtet, wo nebenan auch Modelle und Souvenirs angeboten werden. Hier mögen sich alle Teilnehmer melden und Kurzentschlossene sich registrieren lassen.

Um die Essensversorgung der Teilnehmer zu optimieren, ist eine exakte Voranmeldung dringend notwendig. Es wird

für die Teilnehmer Wildschwein am Spieß und anderes Köstliches vom Wildschwein geben.

Das Programm beginnt jeweils um zehn Uhr mit der Präsentation erster Fahrzeuge für das Publikum. Neben dem Schaupflügen sind Drill-Vorführungen, Stationärmaschinen, eine Modell-Ecke und ein kleines Kinderprogramm ge-

plant. Die gastronomische Versorgung der gesamten Veranstaltung hat die Freiwillige Feuerwehr Everlohn übernommen.

Dietmar Wischmeyer, alias „Günther der Treckerfahrer“ wird mit einer Uraufführung präsent sein. Er präsentiert Sonnabend von 15 Uhr an seine neue CD „Trecker, Typen, Tränenbleche“ um 15:30 Uhr

dem Publikum. Abends wird er für die Teilnehmer ebenfalls auftreten.

Sonntag, 10:30 Uhr, und gegen 13 Uhr spielt die Band von Jo Göbel, „Point Of No Return“, auf. Ihre Musik ist eine Mischung aus gefühlvollen Pop-Songs, ergänzt mit Country- und Rockelementen, die einen ganz eigenen, faszinierenden Stil bilden.



Dietmar Wischmeyer (im Fahrzeug) mit der Band „Point Of No Return“.